

# Intersport senkt die RZ-Betriebskosten

Reduktion der Kosten bei gleichzeitiger Leistungssteigerung angestrebt

Eine Reduktion der Kosten bei gleichzeitiger Leistungssteigerung strebt Intersport Austria mit der Erneuerung des Rechenzentrums und der Restrukturierung seiner IT-Infrastruktur an. Unterstützt wird der Handelskonzern dabei von Infoniqa Österreich, die sowohl die Projektierung als auch die Umsetzung und den Support übernimmt. Im Zuge der Modernisierung werden zwei IBM Blade Center-Server, zusätzliche IBM Midrange Disk Storage Systeme, sowie System Center Server- und Virtualisierungslösungen von Microsoft implementiert.

cherheit zu erhöhen, wurde außerdem eine Disaster-Recovery-Lösung gesucht, die alle Applikationen erfasst und künftig auch für Windows-Systeme eingesetzt werden kann.

Gleichzeitig sollte die Kosteneffizienz des RZs optimiert und ein höherer Automatisierungsgrad, Spam-schutz und Sicherheitslevel erreicht werden. Eine wichtige Anforderung war auch die weitgehende Homogenisierung der IT-Landschaft; Intersport-CIO Hans Reisinger gelang eine gekonnte Verbindung der beiden Welten IBM i und Windows. Im Zuge der Modernisierung wurden zuerst die bestehenden Systeme

und Daten nach ihrer Wichtigkeit bzw. Wertigkeit klassifiziert. Unternehmenskritische Daten werden der Storage-Klasse 1 zugeordnet, Archivdaten der Klasse 2 und unkritische Informationen der Klasse 3. Im nächsten Schritt implementierte Infoniqa zwei Blade Center-Server und erweiterte die Storage-Systeme um zusätzliche Einheiten. Dabei werden die Daten nach den jeweiligen Klassen auf die verschiedenen Storage-Systeme aufgeteilt. Die laufenden Betriebskosten konnten so gesenkt und gleichzeitig die Speicherkapazität und die Performance erhöht werden.

Georg Dutzi/we



Intersport-CIO Hans Reisinger: Gekonnte Verbindung von IBM i und Windows

## Redundant ausgelegtes RZ stieß an Grenzen

Intersport betreibt seit Jahren das eigenentwickelte Warenwirtschaftssystem Isis, ein automatisiertes Lagerführungssystem sowie SAP auf iSeries-Basis. Die Systeme unterstützen neben dem Großhandel mit Sportartikeln auch die angebundene Einzelhändler. Bearbeitet und abgelegt werden alle Daten im eigenen redundant ausgelegten RZ. Insbesondere die Storage-Kapazitäten im RZ, aber auch einige Applikationen stießen in letzter Zeit an ihre Grenzen. Um auch die Ausfallsi-



Österreichisches Intersport-Fachgeschäft in Zell am See

## Der Common-Arbeitskreis „SAP on IBM i“ tagte am 18. Juni bei Intersport

Nachdem schon im Vorjahr die erste gemeinsame Tagung der Arbeitsgruppen „SAP on IBM i“ der DSAG und Common Deutschland e.V. beim i-Anwender Rittal auf viel positive Resonanz gestoßen war, fand jetzt wieder eine gemeinsame Veranstaltung statt, die mit rund 60 Teilnehmern sehr gut besucht war.

Treffpunkt war diesmal am 18. Juni 2009 die Firma Intersport in Heilbronn. Dort berichtete Hubert Heiß (Ehrmann AG) über erste Erfahrungen des SAP-Betriebs auf IBM i mit dem neuen Virtual I/O-Servern (VIOS). Nicht weniger interessant war dann auch der Vortrag von Christian Hölters (SAP), der über Neuerungen der i5-Plattform im SAP-Umfeld berichtete.

Der Nachmittag hatte als Schwerpunkt zwei Gegenüberstellungen von SAP- und IBM-Software zum Thema. So gab zum einen Bernd Wenninger (Firma Stas) einen Überblick über die Unterschiede zwischen den aktuellen BW-Systemen von SAP (BI

7.0) und IBM (Cognos). In diesem Zusammenhang berichteten auch Matthias Blesinger und Uwe Manns (Intersport) über ihre Erfahrungen im BI-Umfeld. Zum anderen stellte Jörg Stein (IBM) den Solution-Manager von der SAP und den IBM Director gegenüber. Abschließend zeigte noch Volker Güldenpfennig (Consolut International AG) die Möglichkeit auf, wie auf eine einfache Art und Weise Single Sign On auf Abap-Applikationsservern durchgeführt werden kann.

Die nächsten Termine stehen auch schon fest. Der Common-Arbeitskreis trifft sich am 22. Oktober im PSC der IBM in Frankfurt wieder. Ferner interessant ist der DSAG-Jahreskongress, der am 29. September in Bremen beginnt (siehe Seite 23) und die Jahreskonferenz von Common Deutschland am 16. und 17. November im Konferenzzentrum auf der Maininsel in Schweinfurt.

[www.common-d.de](http://www.common-d.de)

## Intersport in Österreich

Österreichs größtes Sporthandelsgeschäft Intersport Österreich umfasst 140 Mitgliedsunternehmen und ist über 320 Standorte in Österreich, Tschechien, der Slowakei und Ungarn. Die Unternehmen bieten rund 5.600 Mitarbeiter Arbeitsplätze; der Umsatz der Intersport Händler im Geschäftsjahr 2008 betrug insgesamt 595 Mio. Euro. Intersport ist international international mit 5.250 Sportfachgeschäften vertreten und damit die größte Einzelhandelsorganisation der Welt. Die Gruppe erzielte im Jahr 2008 einen Einzelhandelsumsatz von 8,8 Mrd. Euro nach 8,54 Mrd. Euro im Jahr 2007.

[www.intersport.at](http://www.intersport.at)

Wir machen mehr mit Ihren Dokumenten

Komplettlösung für Ihre Dokumenten-Management mit Unified Messaging

- ✓ Scannen
- ✓ elektronischer Workflow
- ✓ automatisierte Bearbeitung
- ✓ System i Spool-Archivierung